

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **51 (1933)**

Heft 84

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 10. April
1933

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lund, 10 avril
1933

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Ll. Jahrgang — LI^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporto economico

N^o 84

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zusatz des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreise: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix
du numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 84

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Spinnerel und Zwirnel
Niedertöss A. G. Winterthur. / Société d'Hôtels à Zermatt S. A.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Abänderung des Zolltarifs vom 8. Juni 1921. — Modification du tarif douanier du
8 juin 1921. / Franco: Indications d'origine. / Polen: Zollermässigungen. / Straits
Settlements: Modifications des dispositions concernant l'importation du lait condensé et
desséché. / Verschiedenes. — Divers. / Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque
nationale suisse, situation hebdomadaire. / Schweizerischer Geldmarkt. / Internationaler
Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen 3 % Anleihen
der Schweiz. Bundesbahnen von 1903 Obligation Nr. 087952, 3 1/2 % Anleihen
des Staates Bern von 1900 Obligation Nr. 22357, wird hiermit aufgefordert,
die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung
an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie
kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungs-
verbot erlassen. (W 171^a)

Bern, den 30. März 1933.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es werden vermisst:

2 Sem. Coupons à Fr. 106.25 nom. per 30. Januar 1933 zu 4 1/2 % Kassa-
scheinen Serie O, Nrn. 189 und 190, der Ersparniskasse der Stadt
Biel,

1 Sem. Coupon à Fr. 106.25 nom. per 11. Februar 1933 zu 4 1/2 % Kassa-
schein Serie O, Nr. 289 der Nämlichen und

3 Sem. Coupons à Fr. 20. — nom. per 9. Februar 1933 zu 4 % Kassascheinen
Nrn. 935/7 der Caisse d'Épargne de Bassecour.

Der unbekannte Inhaber dieser Coupons wird hiermit aufgefordert, die-
selben innert der Frist von 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schwei-
zerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vor-
zulegen, andernfalls die Coupons als kraftlos erklärt werden. (W 173^a)

Biel, den 7. April 1933.

Der Gerichtspräsident I:

Frey.

Der Eigentümerschuldbrief von Fr. 700 im I. Rang auf Ins-Grundbuch-
blätter Nrn. 316, 326, 356 und Nr. 357, registriert unter Belege Serie I
Nr. 466 a, lautend auf den Namen Fritz Anker-Zesiger, Mathyses sel., Land-
wirt, an der Gampelengasse, von und in Ins, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert der Frist eines
Jahres seit dieser Ankündigung beim Richteramt Erlach vorzuweisen, ansonst
er als kraftlos erklärt wird. (W 165^a)

Erlach, den 5. April 1933.

Der Gerichtspräsident:

Hauswirth.

Es werden vermisst:

1. Gült von Fr. 5000.—, angegangen 14. August 1902, errichtet von Se-
bastian Bachmann,

2. Verschreibung von Gl. 200 = Fr. 380.95, angegangen hl. Mathias ?
beide haftend auf der Liegenschaft «Hunkeln», in der Gemeinde Ruswil, mit
gegenwärtigem Unterpfandsbesitzer Josef Bachmann.

Der unbekannte Inhaber dieser Werttitel wird hiermit aufgefordert, sich
innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle unter Vorlage der Titel
zu melden, ansonst deren Kraftlosklärung ausgesprochen wird.

Sursee, den 4. April 1933.

(W 162^a)

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:

Dr. A. Beck.

Das Bezirksgericht Steckborn hat mit Schlussnahme vom 4. April 1933
auf das Gesuch des Grundbuchamtes Berlingen die Auskündigung nachstehen-
der Schuldbriefe unter Ansetzung einer Vorlegungsfrist von einem Jahr be-
schlossen:

1. Schuldbrief per Fr. 5000 vom 14. November 1910 (Pfandprotokoll Bd. Q,
Seite 174, Nr. 6802), lautend auf Konrad Gremlich, Sonnenberg/Rapers-
wilten, als Schuldner, und Thurg. Kantonbank in Weinfelden, als Gläu-
bigerin.

2. Schuldbrief per Fr. 700 vom 2. Mai 1865 (Pfandprotokoll Bd. J, Seite
209, Nr. 1445), lautend auf Fritz Hutterli, «Eckhaus», in Salenstein, als
Schuldner, und Mathilde Maron, von Berlingen, als Gläubigerin.

3. Schuldbrief per Fr. 3000 vom 7. März 1906 (Bd. P, Seite 314, Nr. 6506),
lautend auf Gottlieb Egli, Landwirt, in Salenstein, als Schuldner, und
Jakob Picard, in Konstanz, als Gläubiger.

4. Schuldbrief per Fr. 840 vom 6. Juli 1820 (Bd. C, Seite 203, Nr. 1031),
lautend ursprünglich auf Leonhard Rickenbach, in Salenstein, nunmehr
Emil Rickenbach, in Salenstein, als Schuldner, und Frau Wwe. Gräflin
zur «Mühle», in Steckborn, als Gläubigerin.

Allfällige Inhaber vorgenannter Schuldbriefe werden aufgefordert, diese
innert Jahresfrist von dieser Bekanntmachung an beim Grundbuchamt Ber-
lingen vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt würden. (W 163^a)

Weinfelden, den 5. April 1933.

Gerichtskanzlei Steckborn.

Le vice-président du Tribunal civil du district d'Aigle à vous: le déten-
teur inconnu des titres suivants, qui ont été égarés: 2 obligations, emprunt
Commune de Lausanne 1913, au porteur, de fr. 500 chacune, 4 1/2 %,
n^{os} 15603 et 15604, avec coupons au 1^{er} juillet 1933 et suivants attachés,
à l'instance de Jacques Graf, agriculteur, à Charpigny rière St-Triphon,
sommation vous est faite de produire ces titres dans un délai de trois ans
au greffe du Tribunal d'Aigle, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Aigle, le 7 avril 1933.

(W 174^a)

Le vice-président du Tribunal:

P. Chablaix.

La Pretura di Vallemaggia diffida lo sconosciuto possessore dell' obbli-
gazione al portatore del Cantone Ticino, Conversione 1893, n^o 12596, di
fr. 1000. — al 3.50 %, sorteggiata per il rimborso al 31 dicembre 1932, a
volerla produrre alla Pretura stessa entro il 30 aprile 1936, sotto commina-
toria d'ammortizzazione. Art. 851 C. O. — (W 170^a)

Cevio, 6 aprile 1933.

Il pretore:

A. Zanini, avv.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals in Nr. 68 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom
22. März 1930 als vermisst aufgerufene folgende Titel: Mantel zu der Obliga-
tion Nr. 634440 per Fr. 5000, 4 1/2 %, Schweiz. Volksbank Bern, ist dem
Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird
hiemit kraftlos erklärt. (W 172^a)

Bern, den 30. März 1933.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Durch Beschluss der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 23. März 1933 wurde der erfolglos aufgerufene Schuldbrief für 1200
Franken, datiert 18. August 1898, auf Wwe. Magdalena Peter, geb. Bau-
mann, Grundhalden, Stäfa, zugunsten des Eduard Peter, Spittel, Stäfa, für
kraftlos erklärt. (W 175^a)

Meilen, den 7. April 1933.

Im Namen des Bezirksgerichtes Meilen:

Der Gerichtsschreiber: Dr. J. Fehlmann.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1933. 5. April. Unter der Firma **Genossenschaft Selbsthilfe stellenloser**
Angestellter hat sich, mit Sitz in Zürich, am 21. Januar/2. Februar 1933 eine
Genossenschaft gebildet. Diese bezweckt, stellenlose Angestellte von Zürich
nach Möglichkeit zu beschäftigen durch Uebernahme von Schreibarbeiten,
Übersetzungen, Vervielfältigungen, Vertretungen in chemischen und tech-
nischen Produkten und Fabrikation von chemischen Produkten. Als Mit-
glieder der Genossenschaft können auf schriftliche Anmeldung hin durch Be-
schluss der Generalversammlung alle handlungsfähigen stellenlosen Angestell-
ten beiderlei Geschlechts, die sich eines guten Rufes erfreuen, aufgenommen
werden. Der Monatsbeitrag jedes Genossenschafters beträgt Fr. 2 und ist zu
Anfang eines jeden Monats zu entrichten. Der Austritt aus der Genossenschaft
erfolgt freiwillig durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf 1. Januar
und 1. Juli, sowie durch Ausschluss und Tod des Genossenschafters. Mit dem
Austritte erlöschen alle Rechte eines Genossenschaftsmitgliedes. Als Ge-
schäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die
Bestimmungen des Art. 656 O. R. Ueber die Verwendung des Reingewinnes
beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genos-
senschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche
Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe
der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3—5
Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft
nach aussen und bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige
Drittpersonen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen; er setzt
auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht zurzeit aus:

Hans Traflet, Kaufmann, von Vinelz (Bern), in Thalwil, Präsident; Xaver Suter, Kaufmann, von Laufenburg (Aargau), Aktuar; August Estermann, Kaufmann, von Rain (Luzern), Kassier; Hermann Grischott, Hotelangestellter, von Pignieu (Graubünden), und Hans Baumgartner, Maschinzeichner, von Engi (Glarus), als Beisitzer, letztere vier in Zürich. Präsident und Kassier führen zurzeit Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Rennweg 7, Zürich 1.

Beteilungen an Pelztier-Unternehmungen. — 5. April. **Mascotto Internationale Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 85 vom 15. April 1931, Seite 807). Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Mai 1932 wurde in Revision von § 1 der Statuten der Gesellschaftsitz nach St. Gallen verlegt. Nachdem die Gesellschaft seit 18. Oktober 1932 im dortigen Handelsregister eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1932, Seite 2491), wird die Firma hierorts annit gelöscht.

5. April. **Hypothekargenossenschaft Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 186 vom 13. August 1931, Seite 1766). Adolf Baur, Gottfried Schmid, Gottlieb Bürkli und Adolf Alder sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist damit erloschen; Hans Weber, Kaufmann, von und in Zürich, bisher Beisitzer, wurde zum Kassier ernannt. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Adolf Wiederkehr, städtischer Beamter, von und in Zürich; Hans Wechsler, S. B. B.-Angestellter, von Luthern (Luzern), in Zürich; Samuel Stauss, Maschinenschlosser, von Maur (Zürich) in Zürich, und Albert Wegmann, S. B. B.-Angestellter, von Lindau-Tagelswangen, in Zürich, alle als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv, die übrigen Vorstandsmitglieder führen die Firmaunterschrift nicht.

5. April. **Einwohner-Krankenkasse der Gemeinde Männedorf**, in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 97 vom 27. April 1932, Seite 1014). Fritz Keller ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Arthur Stocker, bisher Vizepräsident, ist nunmehr Aktuar, und Fritz Beutler, Gärtner, von Buchholterberg (Bern), in Männedorf, bisher Beisitzer, wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Neu wurde in den Vorstand als Beisitzer gewählt Emil Pfister-Brun, Landwirt, von und in Männedorf. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder dem Quästor kollektiv; die übrigen Vorstandsmitglieder führen die Firmaunterschrift nicht.

5. April. **Eier- & Geflügel A.-G. Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 13. Juli 1931, Seite 1529). Lydia Schmid ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschrift ist damit erloschen. Ferner ist die Procura von Erwin Häussler erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Aldo Pedrazzini, Kaufmann, von Locarno, in Oerlikon.

5. April. **Immobilien-genossenschaft Nebelbach**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 193 vom 19. August 1932, Seite 2005). An das Vorstandsmitglied Carl Steiner, Verwalter, von Dettighofen (Thurgau), in Zürich, wurde Einzelunterschrift erteilt. Dr. Hermann Walder wurde zum Präsidenten des Vorstandes gewählt und führt wie bisher Einzelunterschrift.

5. April. **Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1932, Seite 1377). Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Hans Fehr, von und in Zürich. Der Genannte zeichnet mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv.

Plakatanschlag-Unternehmung usw. — 5. April. Inhaber der Firma **Adolf Spieser**, in Zürich 3, ist Adolf Spieser, von und in Lachen (Schwyz). Plakatanschlag-Unternehmung; Verteilung von Druckschriften und Warenmustern in der ganzen Schweiz. Birmsdorferstrasse 127.

Herstellung von Grauguss usw. — 5. April. **H. Koch Aktiengesellschaft**, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 136 vom 14. Juni 1929, Seite 1242). Herstellung von Grauguss und Metallguss usw. Als Delegierter wurde in den Verwaltungsrat gewählt Emil Koch, Kaufmann, von Villmergen (Aargau), in Dietikon, bisher Direktor. Der Genannte führt wie bisher Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

5. April. **Fürsorgestiftung der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1922, Seite 237). Ernst Speckert ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Mitglied in den Stiftungsrat gewählt Ernst Hemmig, Ingenieur, von Wetzikon, in Oerlikon. Der Genannte zeichnet mit einem der übrigen Stiftungsratsmitglieder kollektiv.

5. April. **Maja Thee-Import A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 281 vom 2. Dezember 1931, Seite 2572). Hanny Zonatta ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschrift ist damit erloschen. Albert Bodmer, bisher Verwaltungsratspräsident, ist nunmehr einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift Einzelunterschrift.

5. April. **Braunviehzuchtgenossenschaft Weisslingen**, in Weisslingen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1919, Seite 213). Albert Zimmermann und Hugo Boller sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Wilhelm Schmid, von Weisslingen, in Theilingen-Weisslingen, als Aktuar und Herdebuchführer, und Johann Egg, von Kyburg, in Brünggen-Kyburg, als Beisitzer, beide Landwirte. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

5. April. **Grundstückverkehr- und Kredit-Compagnie Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1932, Seite 1969). Die Firma verzeigt als nunmehriges Geschäftsdomicil Segartenstrasse 2, in Zürich 8.

Holzgrosshandlung. — 5. April. Die Firma **Landtwing & Cie.**, in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 120 vom 24. Mai 1930, Seite 1112), Holzgrosshandlung; Kollektivgesellschaft: Adolf Landtwing und Meinrad Schuler, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Internationale Transporte. — 5. April. Die Firma **Regli & Co.**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 217 vom 17. September 1929, Seite 1885), internationale Transporte, Verzollungen und Autotransporte; Kollektivgesellschaft: Amalia Regli geb. Salvadé und Johann Bänziger, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Damenmäntel usw. — 5. April. Die Firma **Wartmann & Meier**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1927, Seite 26), Fabrikation von Damenmänteln und -Kostümen, Gesellschaft: Georges Wartmann und Jakob Meier, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Schlauch-, Teppich- und Gurtenfabrik. — 5. April. Die Firma **J. J. Schwarzenbach Söhne**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 389 vom 30. November

1900, Seite 1559), Schlauch-, Teppich- und Gurtenfabrik, Gesellschafter: Eugen Schwarzenbach und Walter Schwarzenbach, ist infolge Todes des Gesellschafters Eugen Schwarzenbach und Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Walter Schwarzenbach», in Horgen, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Walter Schwarzenbach**, in Horgen, ist Walter Schwarzenbach, von und in Horgen, Schlauch- und Gurtenfabrikation. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «J. J. Schwarzenbach Söhne», in Horgen. Unter Rohr.

Neuheiten in Gebrauchsartikeln. — 5. April. Inhaber der Firma **Lorenz Petschen**, in Zürich 6, ist Mathias Lorenz Petschen, von Schlans (Graubünden), in Zürich 6. Vertrieb von Neuheiten in Gebrauchsartikeln, Rötelstrasse 30.

Eisenbau und Schlosserei. — 5. April. Inhaber der Firma **Heinrich Werhonic**, in Zürich 2, ist Heinrich Werhonic, von Zürich, in Zürich 2. Die Firma erteilt Einzelprokura an Heinrich Weruer Werhonic, von und in Zürich. Eisenbau und Schlosserei, Maschinen- und Apparatebau (Oelfeuerungen, Kühlanlagen usw.). Kilehbergstrasse 2.

Beton-, Stein- und Balkenfabrikation. — 5. April. Eintragung von Amtes wegen, gemäss Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich vom 21. März 1933:

Inhaberin der Firma **Margaretha Erismann**, in Altstetten, ist Margaretha Erismann geb. Herrmann, von Gontenschwil (Aargau), in Altstetten. Beton-, Stein- und Balkenfabrikation. Güterstrasse 11.

6. April. Unter der Firma **Oelheizungs A.-G. Flexflam** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 27. März 1933 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Herstellung und der Vertrieb von Brenner-, Wärme- und Kälte-Apparaten, von zugehörigen Bestandteilen und von mechanischen Einrichtungen, sowie der Verkauf von Oelprodukten, insbesondere von Produkten unter der Marke «Flexible Flame». Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen mit ähnlichen Zwecken beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000, eingeteilt in 20 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung berechtigt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. Otto Schuppisser, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich, Präsident, und Charles Hoch, Architekt, von Grandvaux (Waadt), in Zürich. Der Verwaltungsrat hat zum Direktor ernannt Werner Schoop, dipl. Ingenieur, von und in Zürich. Der Präsident des Verwaltungsrates und der Direktor führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Löwenstrasse 2, Zürich 1.

6. April. Durch öffentliche Urkunde vom 22. März 1933 ist unter dem Namen **Unterstützungskasse der Angestellten und Arbeiter der Ventilator A.-G. Stäfa**, mit Sitz in Stäfa, eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt die Ausrichtung von Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene Arbeiter und Angestellte der «Ventilator A.-G.», in Stäfa, oder Hinterbliebene der genannten Arbeiter und Angestellten; ferner die Ausrichtung von Beiträgen an langjährige Arbeiter und Angestellte der gleichen Firma, welche infolge Alters aus dem Dienst derselben ausgetreten sind und sich unverschuldet in Not befinden. Organ der Stiftung ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat; derselbe vertritt die Stiftung nach aussen und es führen dessen Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Stiftungsrat besteht zurzeit aus: Camille Bauer, Kaufmann, von und in Basel, Präsident; Otto Schmid, Direktor, von Rubigen (Bern), in Stäfa, Vizepräsident, und Jakob Streuli, Beamter, von Horgen, in Stäfa, weiteres Mitglied. An der Industriestrasse.

Gründung von Gesellschaften usw. — 6. April. **SOCIETAS Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1933, Seite 765), Gründung von Gesellschaften usw. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Dr. Marga Wertheimer, von und in Zürich.

Farbwaren. — 6. April. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Heinrich Wagner & Co.**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 118 vom 24. Mai 1932, Seite 1247), Vertretungen in Farbwaren, tritt als weitere Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 10,000 ein Emma Rüttschi geb. Klämpfl, von Zürich, in Siskon (Uri).

Kolonialwaren, Weinimport. — 6. April. Die Firma **Heinrich Pfister-Hotz**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 134 vom 28. Mai 1920, Seite 993), Agentur in Kolonialwaren und Weinimport, hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Kilchberg b. Zürich, Bändlerstrasse 28 A, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Klein-Elektromotoren. — 6. April. Die Firma **Theo Graf**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. April 1929, Seite 877), Handel und Vertrieb von Klein-Elektromotoren, hat ihr Domizil und Geschäftslokal sowie den persönlichen Wohnort des Inhabers verlegt nach Zürich 8, Seefeldstrasse 14.

Technische und elektrotechnische Artikel. — 6. April. Die Firma **Weber & Schmid**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 21. Juli 1928, Seite 1436), Handel in technischen und elektrotechnischen Artikeln usw. Gesellschafter: Jakob Weber und Arnold Schmid, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Jacques Weber», in Zürich 6, über.

Inhaber der Firma **Jacques Weber**, in Zürich 6, ist Jakob Weber-Schlumpf, von Menziken (Aargau), in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Weber & Schmid», in Zürich 6. Handel in technischen und elektrotechnischen Artikeln und Neuheiten. Sonnegstrasse 19.

Pullover, Wolle, Handarbeiten usw. — 6. April. Inhaberin der Firma **Alice Rotach**, in Zürich 1, ist Emilie Alice Rotach gesch. Künzler, von Rheineck, in Zürich 8. Pullover, Modelle, Wolle, Handarbeiten. Lintheshergasse 3.

6. April. Nachstehende vier Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Kohlenhandlung. — **Hans Grimm**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 294 vom 17. Dezember 1931, Seite 2697), Kohlenhandlung.

2. Sanitäre Installationen. — **Xaver Mettauer**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 105 vom 7. Mai 1932, Seite 1095), sanitäre Installationen usw.

3. **Eduard A. Unger, Mass- & Konfektionshaus zum Merkur, in Zürich 5** (S. H. A. B. Nr. 208 vom 8. September 1931, Seite 1946), Herren-Mass- und Konfektionsgeschäft.

4. **Baugeschäft. — Bonaldi & Co., in Horgen** (S. H. A. B. Nr. 3 vom 7. Januar 1931, Seite 22), unbeschränkt haftende Gesellschafterin: Karolina Bonaldi geb. Feistle, Kommanditär: Fritz Knell, Baugeschäft.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1933. 3. April. **Immobilien-Genossenschaft Aareblick**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1932, Seite 1767). Aus dem Vorstand ist Willy Schumann ausgeschieden, seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Als einziges zur Einzelzeichnung berechtigtes Vorstandsmitglied wurde gewählt: Frau Mario Therese Kappel, von Beurnevésin (Bern), Hausfrau, in Bern. Neues Domizil in Bern: Länggasstrasse 41, bei Frau Kappel.

Bureaumaschinen u. s. w. — 5. April. Inhaber der Firma **Hans Baldeger**, in Bern, ist Johann Franz Baldeger alliiert Augstburger, von Zürich, in Bern. Handel und Reparaturen in Bureaumaschinen und Zubehören. Schanzstrasse 1.

6. April. Firma **Scharplatz & Kölla, Coloniala, Handelsgesellschaft Bern**, mit Sitz in Bern, Import von Lebensmitteln aller Art, Export von Schweizerfabrikaten, und Agenturen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1927, Seite 62). Der Gesellschafter John Staroly Scharplatz, von Schölnis (Graubünden), Kaufmann, Bonstettenstrasse 1, in Bern, hat durch Ehevertrag vom 4. März 1933 mit seiner Ehefrau Klara geb. Wälti, daselbst, Gütertrennung vereinbart.

Versicherungsagentur. — 6. April. Hugo Arber und Karl Pfister, beide von Basel, in Bern, haben unter der Firma **Arber & Pfister**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1933 ihren Anfang nahm. Generalagentur der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, Effingerstrasse 2.

6. April. **Schweiz. Uniformfabrik A. G. (Fabrique Suisse d'Uniformes S. A.)**, mit Sitz in Bern und Zweigniederlassungen in Genf und Zürich (S. H. A. B. Nr. 231 vom 3. Oktober 1932, Seite 2322). Aus dem Verwaltungsrat ist der bisherige Präsident Hermann Carl Zimmerli ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt (ohne Zeichnungsberechtigung): Philippo Aubert, von Chenit (Waadt), Kaufmann, in Lausanne. Präsident des Verwaltungsrates ist jetzt: Dr. Ernst Schwarz (bisher Vizepräsident); als Vizepräsident und Sekretär wurde gewählt: Eduard Tenger (bisher Sekretär); sie zeichnen wie bisher kollektiv untereinander.

Wirtschaft. — 6. April. Die Firma **Emil Schär, Wirtschaft**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1927, Seite 1982), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

6. April. **Stiftung Schloss Spiez**, in Spiez (S. H. A. B. Nr. 295 vom 16. Dezember 1927, Seite 2213). Aus dem Arbeitsausschuss ist Eduard Wildholz ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als neues Mitglied mit dem Recht zur Kollektivzeichnung mit einem andern Mitglied des Arbeitsausschusses ist gewählt worden: Hans Frey, Oberstdivisionär, von und in Bern.

Brauerei. — 6. April. Aktiengesellschaft **J. Hofweber & Cie. A. G.**, mit Sitz in Interlaken und Zweigniederlassung in Reichenbach (Gde. Zollikofen), Bierbrauerei (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1930, Seite 2118). Als neues zur Einzelzeichnung berechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Ernst Hofweber, von Oberried bei Brienz, Hotelier, in Interlaken.

6. April. **Maschinenfabrik Winkler, Fallert & Co. Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 305 vom 29. Dezember 1932, Seite 3067). Aus dem Verwaltungsrat ist Carl Winkler ausgeschieden. Dem Verwaltungsratsmitglied Rudolf Huber, Fürsprecher, von Basel, in Bern, ist Kollektivunterschrift in dem Sinne erteilt worden, dass er berechtigt ist, mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zeichnen. Die Prokura des Albert Schultess ist erloschen.

Buchdruckerei. — 6. April. Die Kollektivgesellschaft **E. Flück & Cie., vorm. G. Iseli, Buchdruckerei**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1926, Seite 1568), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft **«E. Flück & Cie.»**, in Bern.

Unter der Firma **E. Flück & Cie.** besteht, mit Sitz in Bern, eine Kollektivgesellschaft, welche am 1. April 1933 begomen hat und Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft **«E. Flück & Cie.»** in Bern, übernimmt. Gesellschafter sind: Emil Flück, von Escholzmatt, in Bern, und Felix Wyss, von Herzogenbuchsee, in Bern. Buchdruckerei. Ryffligässchen Nr. 6.

Bureau de Courtelary

4 avril. Le Syndicat d'élevage du cheval Tramelan-Erguel, société coopérative dont le siège est à Tramelan-Dessus (F. o. s. du c. du 3. mars 1922, n° 64, page 503), dans son assemblée générale du 15 août 1930 a décidé de se faire radier du registre de commerce. Toutefois elle continuera d'exister. Sa liquidation en tant que société coopérative étant terminée, cette société est radiée du registre du commerce.

Bureau Interlaken

Coiffeur. — 6. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Urban & Zoepfgen, Coiffeurgeschäft**, in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 183 vom 8. August 1927, Seite 1441), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

22 mars. Sous la raison sociale Scierie du Noirmont, société anonyme, il est fondé avec siège au Noirmont, une société anonyme qui commencera ses opérations dès son inscription au registre du commerce. Les statuts portent la date du 28 janvier 1933. Cette société a pour but l'exploitation d'une scierie, la vente et l'achat de bois. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 12,000, divisé en 12 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de un ou plusieurs membres choisis parmi les actionnaires pour une période de six ans et immédiatement rééligibles. Il se constitue lui-même. L'administrateur-délégué, choisi parmi les membres du conseil d'administration, est nommé par l'assemblée générale. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives de l'administrateur-délégué et d'un membre du conseil d'administration. Elle le sera également par les signatures des fondateurs de pouvoirs si le conseil d'administration en institue. Le conseil d'administration est composé de Oscar Froidevaux, originaire du Noirmont, marchand de bétail, au Noirmont; Ernest Pédretti, originaire du Noirmont, aubergiste, au Noirmont, et Albert Gigandet, originaire des Genevez, charpentier, au Noirmont. Le président du

conseil d'administration est Oscar Froidevaux, surnommé. L'administrateur-délégué est Albert Gigandet, au Noirmont.

Bureau Thun

Gummi-Türvorlagen. — 6. April. Inhaber der Firma **Gottfried Oswald**, mit Sitz in Thun, ist Gottfried Oswald, von Oberhofen a. Thunersee, wohnhaft in Thun. Verkauf der Gummi-Türvorlagen «Belcord». Hauptgasse 31.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1933. 6 avril. Le Syndicat d'élevage de l'espèce Chevaline de la Broye, société coopérative ayant son siège à Estavayer (F. o. s. du c. du 18 septembre 1902, n° 338, page 1349), fait inscrire qu'en suite de décision de son assemblée générale du 12 juin 1932, son comité est actuellement composé comme suit: président: Eloi Moret, de et à Ménériers (déjà inscrit); secrétaire: Oswald Volery, de et à Aumont (nouveau). Autres membres: Louis Rey, de et à St-Aubin (nouveau); André Corminboeuf, de et à Dondidier (déjà inscrit); Oscar Bersier, dit au fondeur, de et à Cugy (nouveau); tous agriculteurs. Louis Pochon, Auguste Dubey et Louis Bersier ne font plus partie du comité et sont en conséquence radiés. La signature du secrétaire Louis Pochon est éteinte. La société est valablement engagée par les signatures collectives du président et du secrétaire.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Spezereien. — 6. April. Inhaberin der Firma **Ida Zosso**, in Heitenried, ist Fräulein Ida Zosso, Tochter des Stefan sel., von St. Antoni, in Heitenried. Spezereihandlung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1933. 3. April. Aus dem Verwaltungsrat der **Lichtspielhaus A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1930, Seite 2335), sind Dr. Tito Vasella und Willy Wachtl ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Das verbleibende Mitglied des Verwaltungsrates Adolf Bachthaler führt nunmehr Einzelunterschrift.

Kolonialwaren. — 3. April. Die Firma **F. Hübsch**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 236 vom 4. Oktober 1918, Seite 1573), Agentur in Kolonialwaren usw., ist infolge Verzehs des Inhabers erloschen.

Kolonialwaren. — 3. April. Inhaber der Firma **Heinrich Meier vorm. F. Hübsch**, in Basel, ist Heinrich Meier-Wiesendanger, von Uster (Zürich), in Binningen. Agentur in Kolonialwaren und Landesprodukten. Totengässlein 6.

3. April. Aus dem Vorstände der Genossenschaft **Interessenverband Schweizerischer Grossisten**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 31. März 1925, Seite 537), sind ausgeschieden Alfred Barbey und Alexander Lehmann infolge Todes, sowie Emil Mury-Dietschy, Georges Kiefer und Ludwig Rettnner. Ihre Unterschriften, sowie diejenige des Sekretärs Heinrich Jezler sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hermann Ernst, Kaufmann, von und in Aarwangen; Bernard Frédéric Flaescher, Kaufmann, von und in Genf; Dr. Willy Hofmann, Kaufmann, von Zürich, in Basel; Oskar Leibundgut, Kaufmann, von und in Bern; Emil Mury, jun., Kaufmann, von und in Basel; Adolf Zehnder, Kaufmann, von und in Kilchberg (Zürich). Zum Sekretär wurde gewählt Dr. Edwin Zimmermann, von Unterehrendingen (Aargau), in Basel. Alle zeichnen zu zweien unter sich oder mit den verbleibenden Vorstandsmitgliedern. Zum Präsidenten wurde ernannt das Vorstandsmitglied Karl Anderes.

3. April. Aus dem Verwaltungsrate der **Transport Aktiengesellschaft Chs. Natural**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 13. Januar 1931, Seite 72), ist Albert Fintschin, in Zürich, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Walter Ursprung wohnt nunmehr in Basel.

Autoreparaturwerkstätte. — 4. April. In der Firma **Konrad Nohl**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 152 vom 2. Juli 1932, Seite 1633), ist die Prokura des Ernst Moser erloschen.

4. April. Die **Marmorwerk Basel Aktiengesellschaft** vormals **Casimir Felder & Otto Werder**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 23. April 1932, Seite 990), hat in ihrer Generalversammlung vom 24. März 1933 das Grundkapital von Fr. 200,000 durch Herabsetzung des Nominalwertes der Aktien von je Fr. 1000 auf Fr. 900 um Fr. 20,000 auf Fr. 180,000 herabgesetzt, eingeteilt in 200 Namenaktien von Fr. 900; die Statuten wurden entsprechend abgeändert. Die Unterschriftsberechtigung des Verwaltungsratsmitgliedes Casimir Felder ist erloschen.

5. April. In der **Schweizer Schleppschiffahrtsgenossenschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1933, Seite 163/64), ist Prof. Paul Speiser als Präsident des Vorstandes zurückgetreten; er verbleibt im Vorstand als zeichnungsberechtigtes Mitglied. Zum Präsidenten wurde ernannt das Vorstandsmitglied Dr. Carl Tanner.

Sperrplatten usw. — 5. April. Alfred Roos-Birrer, Eugen Roos und Alfred Roos, alle von Wolhusen, in Luzern, sowie Hans Born-Kohler, von Bannwil, in Olten, haben unter der Firma **Roos & Co.**, in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Alfred Roos-Birrer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Kommanditäre sind Eugen Roos und Alfred Roos mit je Fr. 5000 und Hans Born-Kohler mit Fr. 3000. Den Kommanditären wird Kollektivprokura je zu zweien erteilt. Handel in Sperrplatten und verwandten Artikeln. Münchensteinerstrasse Nr. 276 (Dreispietz).

Wirtschaft. — 5. April. Die Firma **Otto Schlecht**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1929, Seite 1306), Wirtschaftsbetrieb, wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Cappelli, ombrelli e cesti. — 1933. 5 aprile. La ditta individuale **Enrico Colombo**, in Locarno, negozio di cappelli, ombrelli e cesti (F. u. s. di c. del 17 marzo 1913, n° 68, pag. 476), viene cancellata d'ufficio, essendone stato dichiarato il fallimento con decreto 1° aprile 1933 della Pretura di Locarno.

Autotrasporti. — 5 aprile. La ditta individuale **Gambetta Pietro**, impresa autotrasporti, in Locarno (F. u. s. di c. del 19 febbraio 1930, n° 41, pag. 365), viene cancellata d'ufficio essendone stato dichiarato il fallimento con decreto 28 marzo 1933 della Pretura di Locarno.

Merceria, stoffe, coloniali. — 6 aprile. La ditta individuale **Pina Pisoni di Angelo**, in Aseona, negozio di merceria, stoffe e coloniali, ecc. (F. u. s. di c. del 23 febbraio 1915, n° 227, pag. 44), viene cancellata su istanza della titolare per cessione del commercio.

Coloniali, vini e liquori. — 6 aprile. Alessandrina, Giuseppina o Mario-Luigi di Celestino, i due ultimi essendo minorenni sono rappresentati dal padre, tutti da Aressio, in Locarno, hanno costituito a datata dal 1° marzo 1933 una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Figli di Celestino Beda**, con sede in Ascona. Vineola la ditta unicamente la firma individuale di Alessandrina Beda. Coloniali, vini e liquori.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Avenches

Horlogerie, orfèvrerie. — 1933. 31 mars. Le chef de la maison **Louis Bollat**, à Avenches, est Louis fils de René Bollat, originaire de la Chaux-de-Breuleux (Jura Bernois), domicilié à Avenches. Vente et réparation d'horlogerie, orfèvrerie.

Bureau d'Echallens

5 avril. La société coopérative **Syndicat agricole de Bottens**, ayant son siège à Bottens (F. o. s. du c. du 21 février 1923, n° 43, page 368), dans son assemblée générale du 25 février 1933, a décidé sa dissolution. La liquidation étant complètement terminée, cette raison est en conséquence radiée.

Bureau de Rolle

5 avril. Sous la raison sociale **Société Immobilière Beau-Soleil A**, il est constitué une société anonyme. Les statuts datent du 29 mars 1933. Le siège de la société est à Rolle. La société a pour but l'achat de la commune de Rolle d'une parcelle de terrain destinée à la construction d'un bâtiment locatif, sise à Rolle, Aux Prés du Gaud, d'une superficie de 1289 m², pour le prix total de frs 6378. Elle peut acquérir, échanger, hypothéquer, vendre et construire des immeubles et d'une façon générale, faire toutes affaires que son administration jugera être en rapport avec le but de la société et dans l'intérêt de celle-ci. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 5000. Il est divisé en 10 actions de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les actions sont nominatives. Les publications imposées par les statuts et par la loi ont lieu par insertions dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou par celle d'un seul administrateur, s'il n'y en a qu'un. Le conseil d'administration a la faculté de déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs directeurs. Il peut également désigner un ou plusieurs fondés de pouvoirs. Il pourra leur conférer la signature sociale individuelle ou collective. Le conseil d'administration est composé d'un seul membre **Emile Chanson**, entrepreneur, de Moiry, domicilié à Rolle. Bureau: chez Emile Chanson, entrepreneur, Grand'Rue, Rolle.

5 avril. Sous la raison sociale **Société Immobilière Beau-Soleil B**, il est constitué une société anonyme. Les statuts datent du 29 mars 1933. Le siège de la société est à Rolle. La société a pour but l'achat de la commune de Rolle d'une parcelle de terrain destinée à la construction d'un bâtiment locatif, sise à Rolle, Aux Prés du Gaud, d'une superficie de 732 m², pour le prix total de frs 3622. Elle peut acquérir, échanger, hypothéquer, vendre et construire des immeubles et d'une façon générale, faire toutes affaires que son administration jugera être en rapport avec le but de la société et dans l'intérêt de celle-ci. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 5000. Il est divisé en 10 actions de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les actions sont nominatives. Les publications imposées par les statuts et par la loi ont lieu par insertions dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou par celle d'un seul administrateur, s'il n'y en a qu'un. Le conseil d'administration a la faculté de déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs directeurs. Il peut également désigner un ou plusieurs fondés de pouvoirs. Il pourra leur conférer la signature sociale individuelle ou collective. Le conseil d'administration est composé d'un seul membre, **Emile Chanson**, entrepreneur, de Moiry, domicilié à Rolle. Bureau: chez Emile Chanson, entrepreneur, Grand'Rue, Rolle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

Articles de ménage, etc. — 1933. 3 avril. Le chef de la maison **Madame Frank Margot «A la Ménagère»**, à Neuchâtel, est Rosa-Berthe Margot, veuve de Frank, de Sainte-Croix (Vaud), domiciliée à Neuchâtel. La maison donne procuration à **Agnès Margot**, de Ste-Croix, à Neuchâtel. Quincaillerie, articles de ménage. Place Purry n° 2.

Gené — Genève — Ginevra

Tabacs et cigares. — 1933. 4 avril. Le chef de la maison **Antoinette Gall**, à Genève, est veuve Antoinette Galli née Pillet, de nationalité italienne à Genève. Commerce de tabacs et cigares. 10, rue du Mont-Blanc.

Horlogerie, etc. — 4 avril. La raison **A. Nicoletta**, commerce d'horlogerie et bijouterie et réparations, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1912, page 5), est radiée ensuite de remise de commerce.

Horlogerie, etc. — 4 avril. Le chef de la maison **Williams Jeannet**, à Genève, est Williams-Auguste Jeannet, de Genève, y domicilié. Commerce d'horlogerie, bijouterie et réparations. 7, rue des Etuves.

4 avril. **Bata-Schuh-Aktengesellschaft (Société Anonyme de Chaussures Bata)**, ayant son siège principal à Zurich 1 et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 13 mai 1930, page 1021). Jan-A. Bata, négociant, de nationalité tchécoslovaque, à Zlin (Tchécoslovaquie), a été nommé président du conseil d'administration, avec signature sociale individuelle, en remplacement de l'administrateur **Thomas Bata**, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

4 avril. La société anonyme dite **C. Sylvant Société Anonyme, Minoterie de Carouge**, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 17 mai 1932, page 1180), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: **Cécilien Sylvant**, président et administrateur-délégué (inscrit); **Emile Blaser**, de Langnau (Berne), à Bellevue; **Ernest Bühler**, de Horrenbach-Buchen (Berne), à Genève; **Louis Dumard**, de Forel, Lavaux et Villars-Mendraz (Vaud), à Genève; **Albert Favre**, de Bonvillars (Vaud), à Morges (Vaud); **Luc Gillioz**, de Riddes (Valais), à Genève, et **Pierre Moget**, de Soral, à Genève, les six derniers boulangers. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective d'un administrateur et du directeur. Les administrateurs **Jean Eschmann**, **Louis Fontaine**, **Louis Hauselmann**, **Jean Kubler**, **Ernest Rupp** et **Marcel Terrier**, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

4 avril. La **Société Immobilière Rue des Sources 3 et 5**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 septembre 1932, page 2117), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 2 mars 1933, dont procès-verbal authentique a été dressé par **M^e Pierre Buchel**, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens que sa raison sociale est **Société Immobilière Rue des Sources A et B**.

4 avril. La **Société Fédérale de Sous-Officiers, Section de Genève**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 juin 1911, page 1083), a, dans son assemblée générale du 16 mars 1921, adopté de nouveaux statuts, aux termes desquels elle prend la dénomination de **Association suisse de Sous-Officiers, Section de Genève**. Elle est régie, en outre, par les statuts centraux de l'association suisse de sous-officiers dont elle est une des sections. Son siège est à Genève. Elle a pour but: a) de développer dans le canton de Genève l'esprit patriotique et d'augmenter chez ses membres les connaissances théoriques et pratiques de l'art militaire en dehors du service; b) de maintenir, par des relations de franchise camaraderie, les liens qui doivent unir les sous-officiers et tous les militaires des différentes armes et unités de l'armée suisse. Son activité se borne aux intérêts militaires et patriotiques, elle peut toutefois s'associer aux oeuvres philanthropiques nationales, en tant qu'elles n'ont pas un but politique ou religieux. La société se compose de membres d'honneur, honoraires, actifs, passifs et vétérans. Peuvent devenir membres actifs, tous les sous-officiers de l'armée suisse, de l'adjudant sous-officier à l'appointé inclusivement, qui remplissent les conditions d'admission et qui acceptent les statuts. Peuvent devenir membres passifs, tous les officiers, soldats ou citoyens suisses, non sous-officiers ou appointés. Tous les membres, après vingt ans de sociétariat, sont proclamés membres vétérans; ils sont, dès ce moment, exonérés de toutes contributions obligatoires à la section, mais conservent les droits de la catégorie de membres à laquelle ils appartenaient. Les membres actifs, promus au grade d'officier, pourront, sur leur demande, devenir membres honoraires, sinon ils conservent leurs qualités et droits de membres actifs. L'assemblée générale pourra conférer le titre de membre d'honneur à des citoyens ou membres de la section lui ayant rendu de grands services. Les officiers, sous-officiers et soldats ou citoyens suisses qui désirent faire partie de la société comme membres actifs ou passifs, doivent signer une demande d'admission qui implique de leur part l'adhésion aux statuts et le paiement dans le délai prescrit des finances d'entrée, du montant de l'insigne obligatoire et celui de la cotisation de l'année courante. Le comité décide de l'admission de nouveaux membres. La finance d'entrée et les cotisations annuelles des membres actifs, passifs et honoraires sont fixées chaque année en assemblée générale. Les membres vétérans ne sont soumis à aucune contribution. Tout membre peut se retirer de la société en adressant par écrit sa démission au comité. On sort aussi de la société par exclusion ou radiation conformément aux statuts. Les sociétaires démissionnaires, radiés ou exclus n'ont aucun droit sur les biens composant l'actif de la société. L'administration de la société est confiée à un comité de 15 membres au moins, dont les $\frac{3}{4}$ au minimum seront des sous-officiers. Le comité est nommé chaque année par l'assemblée générale et ses membres sont immédiatement rééligibles. La société est valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président avec le secrétaire ou le trésorier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens propres de celle-ci. Le président est **Roland Zimmermann**, sergent, fondé de pouvoirs, de Wattenwil (Berne); le secrétaire: **Ernest Moret**, appointé, métreur, d'Essertines s. Rolle (Vaud); et le trésorier: **Numa Vuilleumier**, fourrier, essayeur-juré, de Tramelan-Dessus (Berne) et **La Sagne** (Neuchâtel), tous à Genève. **William Keller**, ancien président, **Eugène Gâcon**, ancien secrétaire, et **Emile Stucky**, ancien trésorier, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Place de la Fusterie n° 12.

Spinnerei und Zwirneri Niedertöss A. G. Winterthur

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch sichergestellten 5½ % Anleihe vom 29. Februar 1928 werden hiemit im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 eingeladen zu einer

Obligationärversammlung

auf Freitag, den 28. April 1933, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Löwen, in Winterthur, zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Entgegennahme eines Berichtes des Verwaltungsrates über den Stand des Unternehmens.
2. Beschlussfassung über Verzicht auf die 3 Halbjahreszinsen per 30. April 1933, 31. Oktober 1933 und 30. April 1934.
3. Bestellung eines Vertreters für die Gläubigergemeinschaft und Erteilung von Vollmachten an den Vertreter.

Zur gültigen Beschlussfassung ist die Zustimmung von $\frac{2}{3}$ der ausgegebenen Obligationen erforderlich.

Die Obligationäre werden gebeten, an der Gläubigerversammlung teilzunehmen oder sich an der Versammlung durch schriftliche Vollmacht vertreten zu lassen.

Eintrittskarten zur Obligationärversammlung können bis zum 27. April 1933 bei der Schweizer Bankgesellschaft in Winterthur und in Zürich bezogen werden gegen Ausweis über den Obligationenbesitz. (A. A. 37^a)

Winterthur, den 8. April 1933.

Für die Spinnerel u. Zwirneri Niedertöss A. G.
Der Verwaltungsrat.

Société d'Hôtels à Zermatt S. A.

Emprunt de fr. 400,000. —, divisé en 400 délégations de fr. 1000. —.

L'assemblée des porteurs de délégations de cet emprunt, réunie le 30 mars 1933, en vertu de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, a accepté la réduction de 5½ % à 4½ % du taux de l'intérêt à partir du 1^{er} décembre 1932.

Le quorum de $\frac{2}{3}$ a été atteint ensorte que cette décision lie tous les porteurs de délégations.

Lo procès-verbal de l'assemblée précitée est déposé au registre du commerce, à Brigue. (A. A. 38)

Lausanne, le 7 avril 1933.

Le gérant de la grosse:
Société de Banque Suisse.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Abänderung des Zolltarifs vom 8. Juni 1921

(Bundesratsbeschluss vom 7. April 1933.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den durch Bundesbeschluss vom 26. April 1923*) in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921*) betreffend die vorläufige Abänderung des Zolltarifs,

beschliesst:

Art. 1.

Auf den nachstehend genannten Waren worden ausser den bisherigen Zöllen folgende Zuschläge erhoben:

Tarifnr.	Warenbezeichnung	Zollzuschlag p. 100 kg brutto Fr.
11	Hafer in geschroteten, geschälten oder gespaltenen Körnern; Graupe, Grüss, Grütze	4.—
ex 14	Gerste in geschroteten, geschälten oder gespaltenen Körnern; Graupe, Grüss, Grütze	8.—
ex 14	Getreidearten der Tarifnr. 6 in geschroteten, geschälten oder gespaltenen Körnern; Graupe, Grüss, Grütze ad 11 und 14. Hafer, Gerste und Getreidearten der Tarifnr. 6, gequetscht (Floeken) in Packungen aller Art von mehr als 2 kg Gewicht.	8.—
ex 16	Hafermehl in Gefässen aller Art von mehr als 5 kg Gewicht	4.—
ex 16	Gerstenmehl in Gefässen aller Art von mehr als 5 kg Gewicht	8.—
ex 16	Mehl aus Getreidearten der Tarifnr. 6 in Gefässen aller Art von mehr als 5 kg Gewicht	8.—

Art. 2.

Dieser Beschluss tritt am 11. April 1933 in Kraft.

Das Finanz- und Zolldepartement wird mit der Vollziehung beauftragt.

1) Siehe Gesetzsammlung, Bd. 39, S. 113.

2) Siehe Gesetzsammlung, Bd. 37, S. 129.

84. 10. 4. 33.

Modification du tarif douanier du 8 juin 1921

(Arrêté du Conseil fédéral du 7 avril 1933.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 18 février 1921 concernant la modification provisoire du tarif douanier), prorogé par l'arrêté fédéral du 26 avril 1923*),

arrête:

Article premier.

Pour les marchandises ci-après indiquées, il est perçu, outre les droits appliqués jusqu'à présent, les droits supplémentaires suivants:

N° du tarif	Désignation de la marchandise	Droit supplémentaire par 100 kg brut Fr.
11.	Avoine en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés; gruau, semoule	4.—
ex 14	Orge en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés; gruau, semoule	8.—
ex 14	Céréales du n° 6 en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés; gruau, semoule ad 11 et 14. Avoine, orge et céréales du n° 6, écrasés (en flocons), en récipients de tout genre pesant plus de 2 kg.	8.—
ex 16	Farine d'avoine en récipients de tout genre pesant plus de 5 kg.	4.—
ex 16	Farine d'orge en récipients de tout genre pesant plus de 5 kg.	8.—
ex 16	Farines de céréales du n° 6 en récipients de tout genre pesant plus de 5 kg.	8.—

Art. 2.

Le présent arrêté entre en vigueur le 11 avril 1933.

Le département des finances et des douanes est chargé de l'exécution du présent arrêté.

1) Voir Recueil officiel, tome 37, page 129.

2) Voir Recueil officiel, tome 39, page 118.

84. 10. 4. 33.

France — Indications d'origine

Le Bulletin douanier du 28 mars publie la circulaire ci-après en date du 25 mars, relative à l'application de la loi du 20 avril 1932 rendant obligatoire l'indication d'origine de certains produits étrangers:

L'indication de l'origine des marchandises importées en France, était, jusqu'à présent, obligatoire pour les produits ci-après:

- Vins étrangers (lois des 1^{er} février 1899 et 1^{er} janvier 1930);
- Conserves de poissons et de légumes, prunes (prunceaux), noix et cerneaux étrangers (lois des 11 juillet 1906, 28 juin 1913 et 9 août 1930);
- Miels exotiques (loi du 26 mars 1931);
- Margarines (décret du 30 décembre 1931).

Elle était, en outre, exigée par application de l'art. 25 des lois de douanes codifiées, de la Convention de la Haye du 6 novembre 1925 ou de la loi du 26 mars 1930, sur toutes les marchandises portant des marques ou inscriptions de nature à les faire considérer comme originaires d'un pays autre que celui de production ou de fabrication.

En cet état de la législation, la presque totalité des marchandises étrangères pouvaient pénétrer en France en l'absence de toute mention indiquant leur origine. Dans certains cas, cette situation pouvait favoriser les tromperies ou, tout au moins, l'équivoque quant à l'origine réelle des marchandises.

Afin d'assurer la loyauté des échanges et de favoriser par cela même les produits français réputés pour leur bonne qualité, le parlement a estimé qu'il convenait de soumettre un plus grand nombre de marchandises à l'obligation de l'indication d'origine. Tel est l'objet de la loi du 20 avril 1932.

Il ne pouvait être question d'étendre cette obligation à tous les produits importés. Bien que certaines législations étrangères se montrent à cet égard très rigoureuses et exigent la marque d'origine sur toutes ou presque toutes les marchandises susceptibles de recevoir une inscription, le parlement a nettement marqué sa volonté d'éviter toute mesure vexatoire et de n'exiger l'indication d'origine que dans les cas où elle-ci sera jugée nécessaire. En conséquence, la loi laisse au gouvernement le soin de déterminer les produits qui seront soumis à cette obligation.

Aux termes de l'art. 1^{er} de la loi, les décisions devront être prises en la forme de règlements d'administration publique, sur le rapport du ministre du commerce et de l'industrie ou du ministre de l'agriculture, après avis du Comité Technique de la Propriété Industrielle ou du Conseil Supérieur de l'Agriculture.

Les conditions d'apposition de la marque d'origine seront fixées également par ces décrets, afin de pouvoir être adaptées aux particularités des divers produits. Toutefois, la loi (art. 2) édicte certaines dispositions qui devront être observées dans tous les cas: la marque d'origine devra être inscrite en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents. L'obligation de libeller cette mention en langue française n'a pas été imposée, non plus que celle de faire précéder le nom du pays d'origine d'indications telles que «importé de ...» ou «fabriqué en ...». En définitive, la mention d'origine devra consister dans le seul nom du pays d'origine (nom de l'Etat ou groupement politique souverain, à l'exclusion des subdivisions, provinces, Etats subordonnés ou confédérés) en caractères latins et sans abréviation.

Les produits soumis à l'obligation de l'indication d'origine qui ne satisfieront pas aux obligations de la loi ou des décrets rendus pour son exécution seront prohibés à l'entrée et exclus de l'entrepôt. Les infractions à ces dispositions seront sanctionnées par les pénalités prévues par les lois de douane (art. 3).

La loi ne mentionne pas l'exclusion du transit afin de ne pas entraver les trafics internationaux empruntant le territoire français. D'autre part, il a été prévu que les marchandises placées en entrepôt en vue de leur réexportation seraient dispensées, d'une manière générale, de l'obligation de l'indication d'origine, sous réserve, bien entendu, qu'elles ne portent aucune marque, signe ou inscription susceptible de créer une confusion sur leur véritable origine.

Sous réserve des particularités qui viennent d'être signalées, la loi du 20 avril 1932 doit être appliquée dans les mêmes conditions que l'art. 25 des lois de douane codifiées. La prohibition qu'elle édicte est absolue et frappe les marchandises dès leur entrée sur le territoire national. Cette interprétation se justifie d'autant plus que la détention de ces marchandises sur le territoire constitue un délit puni de peines de droit commun. Les pénalités prévues en matière d'importation sans déclaration ou, le cas échéant, d'importation en contrebande seront, dès lors, appliquées lorsque les marchandises contrevenant aux dispositions de la loi ou des décrets rendus pour son exécution seront trouvées en France, qu'elles aient fait ou non l'objet d'une déclaration d'importation.

Aux termes de l'art. 4 de la loi, est également interdite, sous les peines prévues par les art. 3 à 9 de la loi du 11 juillet 1906, la circulation, la vente, la mise en vente ou la détention pour un usage commercial des produits étrangers susvisés. Cette disposition, qui complète la prohibition d'entrée, n'aura à être appliquée par le service que lorsqu'il ne lui sera pas possible de relever l'infraction aux lois de douanes. Un procès-verbal de constat sera, dans ce cas, adressé au Parquet, dans les conditions prévues par la circulaire n° 575 du 12 octobre 1931.

Dans le cas normal où l'infraction sera constatée en vertu de l'art. 3 de la loi, l'affaire pourra, bien entendu, être terminée par voie de transaction et il pourra y être passé outre lorsqu'il s'agira de la première irrégularité relevée à la charge des importateurs. Mais l'importation des marchandises ne répondant pas aux prescriptions de la loi ou des décrets ne devra, en aucun cas et sous aucun prétexte, être autorisée attendu que la circulation ou leur détention pour un usage commercial est également interdite. La main-levée ne pourra, en conséquence, à défaut de l'apposition d'une indication d'origine régulière, en être accordée que pour la réexportation (ou pour le transit en vue de la réexportation).

L'indication du nom d'un pays autre que celui d'où la marchandise est originaire constituerait une infraction à la loi du 26 mars 1930 (Circ. n° 559 du 31 décembre 1930), mais il serait également possible de poursuivre l'irrégularité par application des art. 3 ou 4 (selon le cas) de la loi du 20 avril 1932, une mention inexacte ne pouvant être considérée comme indiquant l'origine des produits.

La loi ne s'applique qu'aux produits étrangers. Les pays de protectorat étant considérés comme étrangers les produits qui en sont originaires seront, en principe, également, soumis à l'obligation de l'indication d'origine.

En ce qui concerne les produits importés des colonies, seuls seront dispensés de cette obligation ceux qui y auront été effectivement récoltés ou fabriqués. Les marchandises étrangères provenant des colonies, même si elles y ont été nationalisées par le paiement des droits, seront au contraire, soumises aux prescriptions de la loi (art. 5).

La loi du 20 avril 1932 est applicable à l'Algérie ainsi qu'aux colonies et aux territoires africains sous mandat. Toutefois, dans ces derniers cas, des dérogations pourront être établies dans les conditions prévues par les art. 5 et 6 de la loi du 13 avril 1928 sur le régime douanier colonial.

La Sarre étant soumise au régime douanier français, la loi nouvelle doit recevoir son application à l'importation des marchandises étrangères dans le territoire.

Les dispositions de la loi du 20 avril 1932 et des décrets rendus pour son application ne modifient en rien les prescriptions antérieures relatives aux fausses marques d'origine (art. 25 des lois de douanes codifiées, loi du 26 mars 1930 et Convention de la Haye du 6 novembre 1925). En conséquence, les produits étrangers revêtus de marques, noms, signes ou indications susceptibles de faire croire qu'ils sont originaires de France ou d'un pays autre que celui d'où ils proviennent réellement, ne peuvent, comme par le passé, être admis à l'importation s'ils ne sont pas revêtus, auprès des mentions délictueuses, d'un correctif en langue française (Importé de ... ou Fabriqué en ...) apposé en caractères indélébiles et apparents. Dans la plupart des cas, ce correctif pourra tenir lieu de l'indication d'origine exigée par application de la loi du 20 avril 1932. Cependant, si les décrets prévoient un emplacement déterminé pour cette indication et si le correctif susvisé, qui doit être juxtaposé aux fausses marques d'origine, se trouve en un autre endroit, l'apposition d'une double mention d'origine devrait, en règle stricte, être exigée.

Deux décrets en date des 6 et 8 mars 1933, publiés au Journal officiel des 8 et 16 mars ont fait une première application de la loi du 20 avril 1932.

En vertu du premier de ces décrets, les porcelaines blanches ou décorées, de table ou de toilette et les services à thé et à café en porcelaine devront, désormais, porter l'indication de leur pays d'origine, marquée ou gravée en creux ou en relief ou imprimée sur la pâte avant émailage en couleurs cuites, sur chaque article.

Ces dispositions entreront en vigueur deux mois après la publication du décret au Journal officiel. Elles seront, en conséquence, applicables aux marchandises qui seront introduites en France à compter du 9 mai 1933.

Le second décret vise les chaussures en tout genre, bottes, bottines et brodequins, souliers découverts ou montants, chaussures pour enfants. Ces objets devront être revêtus de l'indication du pays d'origine gravée ou imprimée en creux ou en relief sur la surface extérieure de la semelle, en lettres de 2½ mm au moins de hauteur ou, si la matière de la semelle ne supporte pas la marque en creux ou en relief, imprimée à une encre indélébile appropriée sur la semelle ou à l'intérieur de la chaussure, sur la doublure ou le contrefort, en lettres de 3 mm au moins de hauteur.

L'indication d'origine doit être apposée également sur les boîtes, cartonnages et emballages servant à envelopper les chaussures lorsque ces boîtes, cartonnages et emballages portent le nom du fabricant, le nom ou l'adresse des vendeurs ou une marque de fabrique ou de commerce quelconque.

Ces dispositions seront applicables aux envois introduits en France à compter du 17 mai 1933.

MM. les directeurs sont priés de vouloir bien adresser des instructions en conséquence aux agents sous leurs ordres. 84. 10. 4. 33.

Polen — Zollermässigungen

Eine im polnischen Gesetzblatt vom 31. März 1933 veröffentlichte Verordnung vom 24. gl. Mts. bestimmt, dass unter den hiernach erwähnten Bedingungen für die nachstehend aufgeführte Waren der angegebene ermässigte Zoll beansprucht werden kann:

Nr. des polnischen Zolltarifes	Benennung der Ware	Ermässiger Zoll in % des autonomen Ausatzes
ex 11 ex P. 1	Walnüsse, mit Genehmigung des Finanzministeriums	46.51
ex 55 ex P. 3a I	Juchte, geschwärzt, mit Genehmigung des Finanzministeriums	65.38
ex 55 ex P. 3a II	Juchte, ungefärbt, mit Genehmigung des Finanzministeriums	53.85
ex 55 ex P. 4	Oberleder, weiches, Ziegenleder, Bockleder, Schafleder, jeglicher Gerbung, gefärbt und ungefärbt, wie: Chevreux-Chevrette-Leder; Sämschleder — ausser den besonders genannten, mit Genehmigung des Finanzministeriums	50.—
ex 55 P. 7	Handschuhleder, glaciert, und Sämschleder für Handschuhe, mit Genehmigung des Finanzministeriums	50.—
ex 56 ex P. 3a II	Pelzleder, gegerbt, ungefärbt; von Hasen, Kaninchen, Katzen, mit Genehmigung des Finanzministeriums	60.—
ex 56 ex P. 4b II	Pelzleder, gegerbt, gefärbt; von Hasen, Kaninchen, Katzen, mit Genehmigung des Finanzministeriums	50.—
ex 88 ex P. 3a I	Eingeweide, jegliche, mit Genehmigung des Finanzministeriums	30.—
ex 88 ex P. 3b I	Autoreifen, mit Genehmigung des Finanzministeriums	30.—
ex 112 ex P. 12b	Atropin, mit Genehmigung des Finanzministeriums	50.—
ex 112 ex P. 18	Acet-Anilid (Antifebrin), mit Genehmigung des Finanzministeriums	70.—
ex 112 ex P. 19	Gnajakol-Karbonat und Sulfoderivate von Guajakol, Glycerinphosphorsäure-Salze, mit Genehmigung des Finanzministeriums	70.—
ex 112 ex P. 20a	Acetylsalicylsäure (Aspirin), Phenil-Salicylat (Sanol), mit Genehmigung des Finanzministeriums	70.—
ex 112 ex P. 20b	Phenacetin, Tannin-Albuminat, Methyl-Salicylat, mit Genehmigung des Finanzministeriums	70.—
ex 112 ex P. 21	Pepsin und Pepton, mit Genehmigung des Finanzministeriums	70.—
ex 112 ex P. 22	Santonin, mit Genehmigung des Finanzministeriums	70.—
ex 183 ex P. 5	Garn auf Holzspulen, gezwirnt aus zwei oder mehr Fäden der einzelnen Nummern (einschliesslich des Gewichts der Spule): a) bis zu Nr. 38 (englische Numerierung), ausschliesslich, mit Genehmigung des Finanzministeriums b) von Nr. 38 bis 60 (englische Numerierung) ausschliesslich, mit Genehmigung des Finanzministeriums c) von Nr. 60 bis und mit Nr. 80 (englische Numerierung), mit Genehmigung des Finanzministeriums	84.62
ex 183 ex P. 6a II	Garn jegliches, gezwirnt aus zwei oder mehr Fäden der einzelnen Nummern (ausser den in P. 5 genannten) bis zu Nr. 38 (englische Numerierung) ausschliesslich, gebleicht, mercerisiert und gefärbt, mit Genehmigung des Finanzministeriums	84.62

Die hiervor erwähnte Verordnung gilt bis auf Widerruf. Gleichzeitig ist die Verordnung vom 23. März 1932 (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 83 vom 11. April 1932) betreffend Zollermässigungen dahingefallen.

Eine weitere, ebenfalls vom 24. März datierte, im Gesetzblatt vom 31. gl. Mts. veröffentlichte und bis auf Widerruf geltende Verordnung bestimmt, dass, unter der Bedingung der Genehmigung durch das Finanzministerium, für tertiäres Natriumphosphat (polnische Zolltarif-Nr. ex 108 ex P. 10) ein ermässiger Zoll von 30 % des autonomen Ansatzes zur Anwendung gebracht wird. 84. 10. 4. 33.

Straits Settlements — Modifications des dispositions concernant l'importation du lait condensé et desséché

(Rapport du Consulat de Suisse à Singapour, du 10 mars 1933.)

A teneur de modifications apportées récemment par le gouvernement des Straits Settlements à l'ordonnance en vigueur réglant la vente des denrées alimentaires, le pourcentage de lait gras que devra contenir le lait condensé importé dans la colonie après le 2 juin 1933, ne devra pas être inférieur à 9% (jusqu'ici 8%), tandis que celui du lait desséché a été fixé à 26% au moins, à partir du même jour.

D'autre part, entrèrent en vigueur, à la date susindiquée, de nouvelles dispositions concernant l'étiquetage du lait condensé et desséché.

Nous jugeons opportun de reproduire, ci-après, à l'intention des producteurs et exportateurs suisses de lait en conserve, les principaux points des modifications et dispositions dont il s'agit. Les intéressés pourront consulter le texte complet (en anglais) de la nouvelle législation auprès du Département fédéral de l'économie publique ou auprès du siège de Lausanne de l'Office suisse d'expansion commerciale.

1. Par lait condensé, on entend le lait concentré, dépourvu d'une partie de l'eau qu'il contient, et additionné de sucre de canne ou non. Il comprend aussi le lait connu communément sous le nom de «evaporated milk».

2. Le lait condensé, sucré ou non sucré, ne devra pas contenir moins de 9% de lait gras, ni moins de 31% de matières lattières solides, y compris le lait gras. Le lait condensé non sucré ne devra contenir aucune substance étrangère, tandis que le lait condensé sucré ne devra contenir aucune substance étrangère autre que du sucre de canne.

3. Par lait desséché, on entend le lait concentré, en poudre ou sous toute autre forme solide. Il devra contenir 26% au moins de lait gras, mais aucune substance étrangère.

4. Etiquetage:
a) Toute boîte ou récipient contenant du lait condensé ou du lait desséché devra être munie à l'extérieur d'une étiquette sur laquelle sera imprimé, en langue anglaise et d'une manière bien lisible, l'un des textes indiqués ci-dessous, suivant qu'il s'agisse de lait condensé non sucré, de lait condensé sucré ou de lait desséché:

CONDENSED FULL CREAM MILK
UNSWEETENED
This tin contains the equivalent of pints of milk.

CONDENSED FULL CREAM MILK
SWEETENED
This tin contains the equivalent of pints of milk with sugar added.

DRIED FULL CREAM MILK
This tin contains the equivalent of points of milk:

b) L'équivalent de la quantité de lait sera indiqué en toutes lettres et en chiffres; les fractions seront exprimées en huitièmes, quarts et demis.

c) Le texte de l'étiquette sera imprimé en caractères sobres sur fond légèrement coloré, et entouré d'une ligne en forme rectangulaire. Aucune autre indication ou signe ne sera imprimé à l'intérieur du rectangle; à l'extérieur de celui-ci, il sera laissée une marge en blanc de 1/8 de pouce.

Le texte indiquant le type de lait devra consister en caractères n'ayant pas moins de 1/4 de pouce de haut (ou 1/8 de pouce si le poids brut du récipient ne dépasse pas 12 onces).

La dimension des caractères à employer pour le texte se rapportant à la quantité, ne devra pas avoir moins de 1/8 de pouce en hauteur (ou 1/16 si le poids brut du récipient ne dépasse pas 12 onces).

d) Si la boîte (ou tout autre récipient) est munie d'une étiquette portant le nom du producteur, la marque de fabrique, etc. du lait qu'elle contient, les indications prescrites par la présente ordonnance devront être imprimées sur cette étiquette.

Ainsi que nous le relevions au commencement du présent exposé, les dispositions qui précèdent entrèrent en vigueur le 2 juin 1933. Il sera toutefois accordé un délai de 6 mois, à compter de la date susmentionnée, soit jusqu'au 2 décembre 1933, pour permettre aux importateurs et détaillants d'écouler le lait condensé ou desséché importé dans la colonie avant le 2 juin prochain et dont la confection et l'étiquetage ne seraient pas encore conformes à la nouvelle législation. 84. 10. 4. 33.

Verschiedenes — Divers — Diversi

Herr Juan de Dios Martinez Mera hat dem Bundesrat seine Wahl als Präsident der Republik Ecuador angezeigt. 84. 10. 4. 33.

M^r Juan de Dios Martinez Mera a informé le Conseil fédéral de son élection à la présidence de la république de l'Equateur. 84. 10. 4. 33.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. April 1933 — Situation hebdomadaire au 7 avril 1933

Aktiven — Actif		Passiven — Passif	
	Fr.	Fr.	Fr.
Letzter Ausweis Derzute Situation			
1. Goldbestand:			
im Inland	2,218,126,027. 45		
im Ausland	315,596,988. 70		
	2,533,723,016. 15	1,987,099. 89	
2. Golddevisen	6,019,532. 81	1,550,679. 01	
3. Inlandportefeuille:			
Wechsel	10,868,953. 34	360,700. 57	
Schatzanweisungen	150,000. —		
4. Wechsel der Darlehenskasse der Schweiz. Eidgenossenschaft	8,671,977. 70	1,867,000. —	
5. Lombardvorschüsse:			
mit 10-tägiger Kündigungsfrist	40,051,551. 26	3,172,846. 40	
Andere Lombardvorsch.			
6. Wertschriften	62,025,310. 97	3,209,298. 50	
7. Korrespondenzen:			
im Inland	11,111,285. 60	1,414,896. 05	
im Ausland	1,422,452. 12		
8. Sonstige Aktiven	17,731,105. 97	7,353,378. 29	
	Total 2,690,775,185. 92		
Passiven — Passif			
1. Eigene Gelder	36,000,000. —		
2. Notenumlauf	1,541,985,430. —	24,928,025. —	
3. Tagl. fäll. Verbindlichk.	1,057,197,365. 64	14,894,398. 62	
4. Sonstige Passiven	52,592,390. 28	8,274. 10	
	Total 2,690,775,185. 92		
Diskontsatz 2%, seit 22. Januar 1931.		Taux d'escompte 2%, depuis le 22 janvier 1931.	
Lombardzinsfuss 2½% seit 8. Februar 1933.		Taux pour avances 2½% depuis le 8 février 1933.	

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz		Wechsel- (Gold-) Kurse	
Privatsatz im Vergleich zu (+ — über — unter) Paris		In % Jähr (+) bzw. unter (-) vor dem 25. Sept. in %	
Offiz.	Priv.	Frankr.	Engl. Reichsk. New York
7. IV. 2 1/2 %	1 %	—0,375	+0,812 —2,375 —0,125
31. III. 2 1/2 %	1 %	—0,375	+1,000 —2,375 —0,500
24. III. 2 1/2 %	1 %	—0,750	+1,000 —2,375 —0,500
17. III. 2 1/2 %	1 %	—0,500	+0,875 —2,375 —1,750
10. III. 2 1/2 %	1 %	—0,625	+0,812 —2,375 —1,750
24. II. 2 1/2 %	1 %	—0,500	+0,625 —2,375 +1,000

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 2½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz, Nationalbank 2½%. 81. 10. 4. 33.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 10. April an — Cours de réduction à partir du 10 avril
Belgien Fr. 72. 35; Dänemark Fr. 79. 50; Danzig, Freie Stadt Fr. 101. 80; Deutschland Fr. 121. 80; Frankreich Fr. 20. 39; Italien Fr. 26. 56; Japan Fr. 118. —; Jugoslawien Fr. 7. 15; Luxemburg Fr. 14. 48; Marokko Fr. 20. 39; Niederlande Fr. 209. 10; Oesterreich Fr. 72. 926; Polen Fr. 88. 25; Schweden Fr. 94. 25; Tschechoslowakei Fr. 15. 46; Tunesien Fr. 20. 39; Ungarn Fr. 89. 92; Grossbritannien Fr. 18. —.

Annoncen-Regles

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Scholls
Matterhorn-

Rotary
der schweizerische
Vervielfältiger

der bestgeeignete Apparat zur raschen Selbsterstellung von Werbeprospekt, Zirkularen, Preislisten, Menükarten u. a. in unbegrenzter Zahl. Maschinen- oder Handschrift, Zeichnung. Einf. Handhabung.

Komplett Fr. 150.—
Verlangen Sie bitte Prosp. 105.

GEBRÜDER
SCHOLL
A.-G. POSTSTRASSE 3 · ZÜRICH

Schweizerische Wagons- & Aufzügefabrik A.-G. Schlieren-Zürich

Einladung zur XXXII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 28. April 1933, nachmittags 4 Uhr,
im neuen Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes.
2. Vorlage der Jahresrechnung.
3. Bericht der Kontrollstelle und Abnahme der Jahresrechnung.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Beschlussfassung über das Ergebnis.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen nebst dem Antrag der Rechnungsrevisoren vom 18. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind gebeten, bis spätestens am 26. April unter Angabe der Nummern sich über ihren Aktienbesitz auszuweisen und beim Sitze der Gesellschaft in Schlieren oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich Eintrittskarten zu verlangen. (6826 Z) 1082 i

Schlieren, den 15. März 1933.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Keramos, Glarus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 29. April 1933, nachmittags 3 Uhr,
im Bureau der Gesellschaft in Glarus

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes des Rechnungsrevisors pro 1932/33.
2. Genehmigung der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahlen des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht des Rechnungsrevisors liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (4250 Gl) 1083 i

Glarus, den 7. April 1933.

Der Verwaltungsrat.

République et Canton de Neuchâtel Département des Finances

Remboursement d'obligations

Emprunt 3 1/2 % de 1898

11 obligations de fr. 1000.—

Par tirage au sort de ce jour, les 11 obligations dont les numéros suivent, ont été désignées pour être remboursées le 30 juin 1933 et cesseront de porter intérêt dès cette date:

Nos 90 96 100 102 176 225 243 245 247 289 290

Emprunt 4 % de 1931

55 obligations de fr. 1000.—

Par tirage au sort de ce jour, les 55 obligations dont les numéros suivent, ont été désignées pour être remboursées le 15 juillet 1933 et cesseront de porter intérêt dès cette date:

Nos	196	242	250	270	401	546	682	766	836	842	927
	1041	1260	1271	1900	1347	1450	1487	1488	1547	1638	1643
	2253	2378	2404	2466	2477	2503	2541	2640	2722	2743	2745
	2774	2869	2903	3138	3602	3745	3778	3801	3905	3916	4018
	4242	4301	4334	4445	4743	4768	4795	4859	4880	4917	4998

Neuchâtel, 8 avril 1933.

(1856 N) 1084 i

Le conseiller d'Etat, chef du département des Finances:

Alf. Clottu.

Gétaz Romang Ecoffey S. A.

Le coupon n° 15, dividende 1932, est payable dès le 10 avril, à raison de fr. 28.— par action, sous déduction de l'impôt fédéral, à:

Union de Banques Suisses, Lausanne et Vevey,
Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et Vevey,
Banque Fédérale S. A., Lausanne,
Crédit du Léman, Vevey,

à la caisse Gétaz, Romang, Ecoffey S. A., à Vevey. (1064-3 L) 1094

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 29. April 1933, vormittags 11 Uhr
im Bürgerhaus in Bern, L Stock

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht pro 1932.
2. Jahresrechnung pro 1932.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Verwendung des Reingewinns.
5. Wahl in den Verwaltungsrat.
6. Wahlen in die Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle sind vom 12. April an in den Bureaux unserer Gesellschaft in Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Gedruckte Exemplare können bei unsern Bureaux in Bern, Biel, Spiez, Pruntrut, Delsberg und Wangen a. A. bezogen werden.

Die Stimmkarten für die Versammlung sind gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 18. bis 28. April 1933 in unsern Bureaux in Bern, Biel, Spiez, Pruntrut, Delsberg und Wangen a. A. in Empfang zu nehmen. (2930 Y) 1060 i

Bern, den 3. April 1933.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Bühler.**

MOTOSAOCHE S. A.

Acacias - Genève

Capital social Fr. 2,200,000
entièrement versé

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 27 avril 1933, à 15 heures, au local de la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, 1^{er} étage, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1931-1932.
2. Lecture du rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur l'approbation des comptes et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion pendant l'exercice 1931-1932.
4. Nominations statutaires.
5. Fixation des jetons de présence du conseil d'administration.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les porteurs d'actions devront déposer leurs titres avant le 21 avril 1933 à la Banque d'Escompte Suisse de Genève qui leur délivrera la carte d'admission.

Conformément aux statuts, le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, seront déposés au siège social dès le 16 avril 1933, à la disposition des actionnaires. (4905 x) 1047 i

Le conseil d'administration.

Société Financière Suisse Américaine

Messieurs les actionnaires de la Société Financière Suisse Américaine sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 2 mai 1933, à 10 heures, au siège social, chez Messieurs Lombard Odier & Cie, Corratierie 11, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions des rapports.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1933.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées au siège social, Corratierie 11, dix jours au moins avant la réunion. Conformément à l'article 641, du Code fédéral des Obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1932, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, seront tenus à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le 22 avril 1933. (118/3 x) 1096 i

Le conseil d'administration.

DIE ALTEN
GRUNDSATZE,
NEUE WEGE.

OSCAR HÄFLIGER

Bureau für Wirtschafts- u. Finanzberatung
Pelikanstrasse 8 ZÜRICH Telephon 38.524

Prospekt kostenlos

**Öffentliches Inventar + Rechnungsruf
Verlassenschaft**

Liechti Fritz Paul, Friedrich, von Lauperswil,
gew. Geschäftsführer der Firma Gerberei Liechti A. G.,
Rüegsaachsen, und wohnhaft gewesen in Kälchhofen,
Gemeinde Hasle, gestorben am 5. März 1933.

Eingabefrist bis und mit 10. Mai 1933:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche: Beim
Regierungsstatthalteramt Burgdorf.
- b) Für Guthaben des Erblassers: Bei Notar Otto Ryser,
Hasle bei Burgdorf.

Massaverwalter: Herr Rudolf Liechti, Kaufmann
in Kälchhofen. (1811 R) 1088

Der Beauftragte:
Otto Ryser, jun., Notar.

Visocar Aktiengesellschaft in Basel

Die Generalversammlung der Aktionäre hat unterm 5. April 1933 die
Auflösung beschlossen. Gemäss Art. 665 des Schweizerischen Obligationen-
rechts werden die Gläubiger unter Hinweis auf Art. 667 O. R. hiermit aufge-
fordert, ihre Forderungen den Unterzeichneten anzumelden. (3715 Q) 1074 i
Basel, den 5. April 1933.

Die Liquidatoren:
Dr. E. Thalman, L. Bindernagel, Dr. G. Ott.

**Kraftwerke Brusio A.-G.
In Poschiavo, Kanton Graubünden**

Die Kraftwerke Brusio A.-G. erklärt sich bereit, die noch im Umlauf
befindlichen Obligationen ihrer

6% Hypothekendarleihe von 1925

die auf den 1. August 1933 zur Rückzahlung gekündigt sind, schon von heute
an mit Coupons per 1. August 1933 u. ff. zu 101,25 % zuzüglich Laufzinsen
ab 1. Februar 1933 einzulösen.

Allfällige Angebote sind an das Bankhaus A. Sarasin & Cie. in Basel
zu richten.

Diese Offerte ist gültig bis Ende April 1933. (3777 Q) 1092 i
Poschiavo, den 8. April 1933.

Kraftwerke Brusio A.-G.

**Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft
in Winterthur**

Zufolge Beschlusses der heutigen ordentlichen Generalversammlung der
Aktionäre wird der Aktiencoupon für das Geschäftsjahr 1932 mit Fr. 123.72,
abzüglich 3 % eidgenössische Couponsteuer, somit

netto Fr. 120.—

von heute ab
bei unserer Gesellschaftskasse,
bei unseren schweizerischen Generalagenturen,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur, St. Gallen,
Zürich und ihren Niederlassungen

eingelöst. (3219 W) 1097 i
Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen.
Winterthur, den 7. April 1933.

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft
in Winterthur
Der General-Direktor: Dr. H. Fehlmann.

Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz

Le dividende de l'exercice 1932, fixé à fr. 30.— par action, par l'as-
semblée générale des actionnaires du 7 avril 1933, sera payable sous déduc-
tion de l'impôt fédéral en fr. 29.10, dès le 10 avril 1933, contre remise du
coupon n° 39, à la Caisse de la Compagnie, 10, Rue Diday, à Genève. 1081 i

sind's **Staub- und Abwaschtücher**
dann mit Vorteil von
Putztuchweberei & Topfreinigerfabrik Dreispitz
LEOP. HERB, BASEL. 100-8



Allianz Treuhandgesellschaft

Bleicherweg 7 ZÜRICH 2 Tel. 32.346



besorgt:

Bilanz und Inventaraufstellung
Revisionen
Steuerangelegenheiten

**Mantel
einer Aktiengesellschaft**

welche in den Jahren 1929 bis 1931 in grösserem
Umfange Geschäfte in Deutschland getätigt hat, wird

zu erwerben gesucht.

Anfragen sind zu richten unter Chiffre **Y 3776 Q** an
Publicitas, Zürich. 1093

In Thalwil

an guter Geschäfts-
lage **zu vermieten** 1006

Ladenlokal

ca. 60m² mit zwei grossen
Schaufenstern und vor-
nehmer Ausstattung.
Anfragen an Postfach 201,
Zürich H.-B. erbeteu.

Gesucht per sofort von
Schweiz. A.-G. für elektr.
Apparate tüchtiger und er-
fahrener

Elektro-Ingr.

mit Beteiligung v. Fr. 50,000
ea. durch Aktien-Über-
nahme zur Fabrikat. eines
neuen Pat.-Artikels. Offerten
gef. nur von Selbstinter-
essenten unt. Chiffre **Le 6340 Z**
an Publicitas, Zürich. 1089

**neue
Cigarette**

Woher erfahren
Sie, dass die Fach-
geschäfte die neue
Cigaretten-Marke
führen, die Sie
jetzt rauchen?
Doch sicher durch
die Zeitungsinsertat.

Also immer

**zuerst
die Inserate lesen!**

Bank Guyerzeller A.-G., Zürich

Dividende für 1932

Die heute stattgehabte Generalversammlung beschloss die Auszahlung
einer Dividende von 4 %, abzüglich 3 % Couponssteuer, gegen Einlieferung
des Coupons Nr. 3, somit (6812 Z) 1080 i

Fr. 19.40 netto per Aktie

zahlbar ab 10. April 1933 an unserer Kasse.

Zürich, den 8. April 1933.

Die Direktion.

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey (Société Anonyme)

Le coupon n° 9 est payable dès le jeudi 6 avril 1933 par fr. 30.—,
sous déduction de l'impôt fédéral 3 %, aux domiciles suivants:

- Crédit du Léman, Vevey
- MM. de Palézieux & Cie, Vevey
- Union de Banques Suisses, Lausanno et Vevey
- Banquo d'Escompte Suisse, Lausanné et Vevey
- Caisse de la société, à Vevey

(75112 V) 1086 i

**Stahlschränke
Gestelle**
mit festen oder
verstellbaren
Tafeln
in beliebiger
Grösse

KEMPF & Co
EISENBAU
HERISAU
TELEFON: N° 167

fällt auf

Zeitungsreklame **fällt**
vor allem stark **auf.**

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 5. April 1933
über **Blume-Schatzmann Anna**, Roberts, Schreiners
Witwe, von und in **Aarau**, verbeiständet, den Rechnungs-
ruf bewilligt. Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss
der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre For-
derungen und Schulden bis **8. Mai 1933** bei der **Gemeinde-
kanzlei Aarau** anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB
erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB). Die For-
derungen und Schulden an der Erbengemeinschaft des
verstorbenen Robert Blume, Schreiner, von Aarau, sind
ebenfalls anzumelden. (1883 Bn) 1089

Aarau, den 5. April 1933.

Bezirksgericht.

Les papiers carbone canadiens

PEERLESS

sont sans égal grâce à leur 27-1
COMPLETE INDELEBILITE
et leur **INCOMPARABLE RENDEMENT**

Les actionnaires de la

Esef Watch Co. S. A. Bienne

ont décidé dans leur assemblée extra-ordinaire
du 9 mars 1933 la dissolution et la liquidation
de la société. (20829 U) 1034

Les créanciers sont invités conformément
à l'article 665 O. R. à produire leurs créances
auprès du président de la commission de
liquidation soussigné d'ici 30 jours.

René Froidevaux
Quai du Bas 31, **Bienne.**

Bienne, le 31 mars 1933.